Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten. Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2016 auch wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Sonnhild Thiel, Werner Gebert und Ursula Sladek werden autobiografisch auf Fragen eingehen wie etwa: *Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement? Welche konkreten Erfahrungen haben sie dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die sie als Niederlagen und Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Haben sie Visionen? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?*

Im Abendprogramm wird Hellmut G. Haasis verschwiegene Freiheitsgeschichten erzählen. „Erfolgreich gegen Krieg und Not" lautet der Titel dieser Veranstaltung.

Die Schwäbische Alb ist geprägt durch eine herrliche Landschaft. Natürlich kann der idyllische Schein auch trügen. Besonders deutlich wird das in Grafeneck, wo im Jahr 1940 über 10.600 Menschen durch NS-„Euthanasie"-Verbrechen ermordet wurden. Wir bieten am Sonntag eine Führung in der dortigen Gedenkstätte und im Dokumentationszentrum an. Daran schließt sich eine kleine Wanderung zum Haupt- und Landgestüt Marbach an.

Zur Tagung und den weiteren Veranstaltungen eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.

Michael Schmid + Katrin Warnatzsch,
Lebenshaus Schwäbische Alb

Samstag, 15. Oktober 2016

10:00 Uhr **Begrüßung**
Musikalische Einstimmung

10:25 Uhr **„Aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb*"**
Michael Schmid und Katrin Warnatzsch

10:55 Uhr **„Gewalt hat keine Zukunft"**
Sonnhild Thiel

12:30 Uhr **Mittagessen** und wer möchte, **Spaziergang zum Lebenshaus**

14:15 Uhr **Musikalische Einstimmung**

14:30 Uhr **„Friede durch gerechte Entwicklungspolitik"**
Werner Gebert

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:35 Uhr **Musikalische Einstimmung**

16:45 Uhr **„Nur wer selbst handelt, kann etwas ändern"**
Ursula Sladek

18:15 Uhr **Abschluss der Tagung**

Die Tagung wird moderiert von:
Axel Pfaff-Schneider und Katrin Warnatzsch

Musikalische Einstimmung:
Bernd Geisler und Gabriele Lang

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung –, ebenso aber auch nur an einzelnen. Erforderlich ist aber in jedem Fall - außer zur Veranstaltung am Samstagabend - eine Anmeldung (bis spätestens 5. Okt. 2016)

20.00 Uhr **Öffentliche Abendveranstaltung**

Erfolgreich gegen Krieg und Not

Spaziergang durch verschwiegene Freiheitsgeschichten, erzählt von Hellmut G. Haasis

1. FRIEDENSBEWEGUNG im VORARLBERG (um 1700) - Verhinderung des Kriegs
2. GEORG ELSER: Wie konnte man und wer Hitler 1939 am Weltkrieg hindern?
3. HEISEL REIN – Der gescheite Narr von Betzingen
4. AKTIONEN IN BAYERN GEGEN DEN KRIEG (ab 1916):
   a. Befreiung eines Kriegsgegners (beinamputiert) aus dem Gefängnis in Ingolstadt
   b. Truppen rebellieren geistreich vor Abtransport an die Front (Ingolstadt)
   c. Frauenversammlung am Marienplatz (München) gegen Krieg und Polizei

Sonntag, 16. Oktober 2016

Besuch der Gedenkstätte Grafeneck mit Führung / Wanderung zum Gestüt Marbach

Vom NS-Regime wurden 1940 in Grafeneck über 10.600 Menschen ermordet, denen die Existenzberechtigung abgesprochen wurde. Menschen, denen man geistige und körperliche Behinderungen zuschrieb.

An die Verbrechen des Jahres 1940 in Grafeneck erinnern eine Gedenkstätte und eine ständige Ausstellung in einem Dokumentationszentrum. Sie machen Grafeneck zu einem Ort des kollektiven Gedenkens, aber auch der individuellen Trauer für die Opfer der „Euthanasie"-Verbrechen, die nicht leben durften, weil sie als „lebensunwert" galten. Dahinter steckte kaltes ökonomisches Kalkül, gepaart mit dem rassenideologischen Gedanken, die Gesellschaft von sogenannten „Ballastexistenzen" zu befreien. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist aber auch wichtig als Mahnung, wohin Ausgrenzung, Unmenschlichkeit, Demagogie, Intoleranz, Fremdenhass und Rassismus führen: in die Barbarei.

Weil von den „Euthanasie"-Verbrechen selbst heute nichts mehr oder nur wenig sichtbar und vieles sich nur durch eine entsprechende Begleitung erschließt, organisieren wir eine Führung, die ca. 2 Stunden dauern wird.

Anschließend besteht das Angebot für eine kleine Wanderung hinüber zum Haupt- und Landgestüt Marbach für diejenigen, die noch in der Bewegung das Gehörte verarbeiten oder die einfach auch nur die schöne Landschaft und den Anblick von Pferden genießen wollen.

Die Führung in der Gedenkstätte Grafeneck beginnt um 10 Uhr bis ca. 12:00 Uhr. Die Wanderung schließt sich unmittelbar daran an und dauert bis ca. 15:00 Uhr

Veranstaltungsadressen

Samstag, 15. Oktober 2016
Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 11, 72501 Gammertingen

Sonntag, 16. Oktober 2016
Treffpunkt an der Gedenkstätte Grafeneck e.V., Grafeneck 3, 72532 Gomadingen-Grafeneck

Veranstaltungskosten

Samstag, 15. Oktober 2016
Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €
Verpflegungskosten (Mittag- und Abendessen): 20 €
Kaffee und Kuchen: gegen Spende
Abendveranstaltung: 12 €, Nichtverdienende: 6 €

Sonntag, 16. Oktober 2016
Führung: 10 €

Die Veranstaltungen müssen sich selbst finanzieren. Da die Kosten nicht vollständig durch die Tagungsbeiträge gedeckt werden können, bitten wir um Spenden.

Anmeldung *(Anmeldeschluss: 5. Oktober 2016)*

Bitte per Fax (07574-91110), E-Mail (info@lebenshaus-alb.de) oder in einem Umschlag senden an:
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.,
Postfach 1145, 72497 Gammertingen

Hiermit melde ich mich an für

Samstag, 15. Oktober 2016

- ◯ Tagung „We shall overcome!"
- ◯ Verpflegung (vegetarisch)
- ◯ Abendveranstaltung mit Hellmut G. Haasis

Sonntag, 16. Oktober 2016

- ◯ Führung in Grafeneck
- ◯ Ich benötige Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

.....
Name Vorname

.....
Strasse

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon / E-Mail Adresse

○ Die Veranstaltungen müssen sich selbst finanzieren.
Ich möchte mithelfen und unterstütze daher die Durchführung mit einer Spende in Höhe von

€ .....

Zahlungsweise

Den Gesamtbetrag (Veranstaltungskosten und ggf. Spende) in Höhe von

€ .....

werde ich spätestens bis 9. Oktober 2015 auf das Konto von
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.
Bank: GLS Bank eG (BIC: GENODEM1GLS)
IBAN: DE36 4306 0967 8023 3348 00
mit dem Stichwort „Tagung 2015“ überweisen.

Die Anmeldung wird mit Zahlungseingang verbindlich.

.....
Datum, Unterschrift

○ **Ich bitte um Infos zu Lebenshaus Schwäbische Alb**
(siehe auch: www.lebenshaus-alb.de)

Mitwirkende

Sonnhild Thiel, Jg. 1941, Sozialarbeiterin. Seit 1966 verheiratet mit Ulli Thiel (gest. 2014). 1969 Ausstieg aus der bezahlten Berufsarbeit zugunsten der Familie und für gesellschaftspolitische Arbeit innerhalb der Kirchengemeinde, SPD (1972 – 1991) und in der Friedensbewegung. Da vor allem in der *Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)*. In den 70er Jahren Mithilfe in der Karlsruher Ortsgruppe und vor allem zuständig für den Aufbau des Materialangebotes, aus dem dann der bundesweite *Pazifix*-Versand wurde. In den 70er und 80er Jahren mit Ulli zusammen Geschäftsführung des DFG-VK Landesverbandes und ab Mitte der 90er Jahre wieder verantwortlich für die Gruppe in Karlsruhe. In den 90er Jahren im Arbeitsausschuss der *Werkstatt für Gewaltfreie Aktion*, Baden. Versandadresse für Bücher der Werkstatt bis Februar 2016.

Werner Gebert, Jg. 1940, Theologe, Vikar und Religionslehrer in Tuttlingen, Mitbegründer der *Aktion Selbstbesteuerung*, Leiter des *Internationalen Freundschaftsheim Bückeburg* (gewaltfreies Zentrum), Kandidat auf der KPD-Liste für den Stuttgarter Gemeinderat (1975), staatlich anerkannter Radikaler (1975), Arbeitsloser, Entlassung aus dem Kirchendienst 1978, Mitarbeiter bei IDOC (Dokumentationszentrum in Rom), 1980-86 Sachbearbeiter im *Referat Gesellschaftbezogene Dienste (RGD)* des *Evang. Missionswerks Hamburg*, RGD-Referent (1987-95), Abteilungsleiter bei Dienste in Übersee (1995-2003), im Ruhestand ehrenamtliches Engagement beim DEAB (Dachverband Entwicklungspolitik Ba-Wü), *PRO ÖKUMENE - Initiative in Württemberg und PLÄDOYER für eine ökumenische Zukunft*.

Ursula Sladek, Jg. 1946, Mutter von fünf Kindern, Grund- und Hauptschullehrerin und bis Ende 2014 Vorstand der von ihr mit gegründeten *Netzkauf EWS eG*, auch als *Elektrizitätswerke Schönau (EWS)* bekannt. Nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl gründete sie 1986 zusammen mit Schönauer Bürgern den gemeinnützigen Verein „Eltern für atomfreie Zukunft“, dessen Vorstand sie mehr als zehn Jahre lang war.

Aus diesem Engagement der Schönauer Bürger gingen dann die ersten deutschen Ökostromanbieter *Elektrizitätswerke Schönau* hervor, deren Arbeit mit zahlreichen Preisen geehrt wurde.

Hellmut G. Haasis, Jg. 1942, Leidensgang ev. Seminare Maulbronn und Blaubeuren. Mittel- und orientierungslos Studium der Theologie, zusätzlich auch Geschichte, Politik und Soziologie. Mit fertiger historisch-materialistischer Dissertation in Tübingen von der Uni rausgeschmissen (dummerweise nix abgeschrieben). Dozent Soziologie ev. Fachhochschule Reutlingen, von der Arbeit mit politischer Begründung „befreit“. Seitdem freier Geschichtsforscher, Autor auf den „Spuren der Besiegten“. Hauptwerke: Georg Elser („*Den Hitler jag' ich in die Luft. Der Attentäter Georg Elser, eine Biografie*“); Joseph Süß Oppenheimer, Justizmord in Stuttgart; Tod in Prag, Attentat auf den Gestapochef Reinhard Heydrich. Schwäbischer Märchenclown Druiknui. Miniverlag *Der Freiheitsbaum*. Mehrere Literaturpreise.

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von Lebenshaus Schwäbische Alb e.V. sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen.

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.. Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Flüchtlinge und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen

Bernd Geisler, Jg. 1969, lebt in Riedlingen; er hat Klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel studiert; das Studium barocker Kammermusik an der Scuola cantorum in Basel rundete seine Ausbildung ab; er ist als Gitarrenlehrer tätig.

Gabriele Lang, Jg. 1970, lebt in Riedlingen; sie hat Schulmusik und Violoncello an der Musikhochschule Trossingen und Barockcello an der Scuola cantorum in Basel studiert; sie ist als Chorleiterin und Cellolehrerin tätig.

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von Lebenshaus Schwäbische Alb.

Veranstalter

Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.

Unterstützende Organisationen

Aktion Selbstbesteuerung / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) / Attac Reutlingen / Biberacher Friedensbündnis / Bund für Soziale Verteidigung / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Eine Welt Verein Reutlingen e.V. / Elektrizitätswerke Schönau / Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ), Reutlingen / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Forum Friedensethik (FFE) in der Ev. Landeskirche in Baden / Friedensinitiative Konstanz / Friedensnetzwerk Balingen / Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung / Keine Waffen vom Bodensee (KWvB) e.V. / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Offene Kirche Württemberg / Ohne Rüstung Leben / pax christi Diözesanverband Freiburg / pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart / PLÄDOYER für eine ökumenische Zukunft / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch ***Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst***.

Informationen

Ausführliche Informationen sind zu finden unter
www.lebenshaus-alb.de (bei „Veranstaltungen“)
oder zu erhalten bei
Lebenshaus Schwäbische Alb
Postfach 1145
72497 Gammertingen
E-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Lebenshaus Schwäbische Alb
Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden & Ökologie e.V.

Tagung:

„We shall overcome!“

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht.
Drei biografische Zugänge

Samstag, 15. Oktober 2016 in Gammertingen

10:00 bis 18:30 Uhr Tagung

20.00 Uhr Hellmut G. Haasis erzählt verschwiegene Freiheitsgeschichten

Sonntag, 16. Oktober 2016 in Großengstingen

Führung in der Gedenkstätte Grafeneck
Wanderung zum Gestüt Marbach

10:00 bis 12:00 Uhr bzw. bis ca. 15:00 Uhr